

Industry

Industry Solutions

Für die Fachpresse

Linz/Österreich, 22. Januar 2008

Folgauftrag nach erfolgreicher Inbetriebnahme: Siemens liefert zweite Corex-Anlage für Baosteel, China

Siemens Metals Technologies wird eine weitere Corex-C-3000-Anlage an die Shanghai Baosteel Pudong Iron and Steel Co. Ltd. (Pudong Steel) liefern. Der Auftrag erging sieben Wochen nach der erfolgreichen Inbetriebnahme der ersten Corex-C-3000 Anlage. Die neue Anlage wird ebenfalls über eine Kapazität von 1,5 Millionen Tonnen Roheisen pro Jahr verfügen und wird neben der bestehenden Anlage am Standort Luojing in Shanghai errichtet. Zum Leistungsumfang von Siemens gehören das Verfahrenengineering, die Lieferung von prozess-wichtigen Ausrüstungen sowie Überwachungsleistungen. Die Inbetriebnahme der Anlage ist für Mitte 2010 geplant. Das Auftragsvolumen liegt im zweistelligen Millionen-Euro-Bereich.

Wesentliche Gründe für den Erhalt des Folgeauftrags waren die guten Erfahrungen von Baosteel mit der kürzlich in Betrieb gegangenen ersten, weltweit größten Corex-C-3000-Anlage. So konnten damit bereits die Vorteile des Corex-Verfahrens, wie die durch den Einsatz von Kohle statt Koks reduzierten Produktionskosten, sowie die im Vergleich zur Hochofenroute drastisch reduzierten Emissionen demonstriert werden.

Pudong Steel ist ein Tochterunternehmen der Baosteel Group Corporation, Chinas führender Stahlerzeuger. Zur Erhöhung der Rohstahlproduktionen am Standort Luojing auf rund drei Millionen Jahrestonnen entschied Baosteel, eine weitere Corex-C-3000-Anlage direkt neben der bestehenden Corex-Anlage zu errichten. Dies ermöglicht eine

1/2

optimale Nutzung der Infrastruktur und Rohmateriallogistik des Hüttenwerkes Luojing. Der erzeugte Roheisen wird im benachbarten Stahlwerk weiterverarbeitet.

Der Leistungsumfang von Siemens umfasst das Verfahrenengineering, das Engineering der technologischen Schlüsselbereiche sowie das Design und die Lieferung von Kernausrüstungen und -komponenten. Dazu gehören Sauerstoffbrenner, Schneckenförderer für Kohle und reduziertes Eisen, zwei Gimbal-Beschickungssysteme (eines für die Aufgabe des Möllers in den Reduktionsschacht und das zweite für die Kohlebeschickung des Einschmelzvergasers), Staubrecyclingsystem und verschiedenste Staub- und Gasabsperrarmaturen. Die elektrischen Ausrüstungen für die Level-1- und Level-2-Automation sowie die mess- und regeltechnische Komponenten sind ebenfalls Bestandteile des Projekts. Darüber hinaus erbringt Siemens Überwachungsleistungen für die Errichtung und die Inbetriebnahme der Anlage.

Weitere Informationen zum Corex-Prozess unter: <http://www.siemens-vai.com/corex>

Weitere Informationen über Lösungen für Stahlwerke, Walzwerke und Behandlungslinien unter: <http://www.siemens.com/metals>

Metals Technologies (MT), eine Business Unit der Siemens-Division Industry Solutions (IS), ist eines der weltweit führenden Engineering- und Anlagenbauunternehmen für die Eisen- und Stahlindustrie, den Flachwalzsektor der Aluminiumindustrie sowie im Tagebaugeschäft. MT, entstanden aus der Integration der Voest-Alpine Industrieanlagenbau, Linz, Österreich, mit dem elektrotechnischen Produktgeschäft und Automatisierungslösungen von Siemens, bietet ein umfassendes Leistungsspektrum für metallurgische Prozesse, Automationslösungen und Dienstleistungen für den gesamten Anlagenlebenszyklus an.